

Kurzfassung

Panamera Sport Turismo bringt mehr Variabilität ins Luxussegment

Mit dem Panamera Sport Turismo startet ein vollkommen neuer Porsche durch: Sein avantgardistisches Design- und Karosseriekonzept bringt mehr Variabilität in die automobile Luxusklasse. Nach der 2016 in der zweiten Generation vorgestellten Panamera-Sportlimousine mit kurzem und langem Radstand ist der Sport Turismo die dritte Karosserievariante der Baureihe. Den Panamera Sport Turismo kennzeichnet ein eigenständiger Fondbereich mit großer Heckklappe, niedriger Ladekante, einem vergrößerten Gepäckraumvolumen und einem 4+1-Sitzkonzept. Gleichzeitig offeriert der neue Porsche-Allrounder jene Kombination aus Komfort und Sportlichkeit, die den Panamera seit dem Debüt der ersten Generation im Jahr 2009 weltweit zum Erfolgsmodell gemacht hat. Porsche setzt im Panamera Sport Turismo drehmomentstarke und effiziente Sechs- und Achtzylinder-Turbomotoren ein. Als Benzin-, Diesel- und Plug-in-Hybridantrieb decken sie in fünf Versionen ein Leistungsspektrum von 243 kW (330 PS) bis 404 kW (550 PS) ab. Serienmäßig sind alle Panamera Sport Turismo mit dem Allradantrieb Porsche Traction Management (PTM) und dem Achtgang-Porsche-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) ausgestattet.

Hinterachslenkung und Wankstabilisierung sorgen für hohe Agilität

Der Sport Turismo nutzt alle technischen Innovationen der Panamera-Baureihe. Dazu gehören das digitalisierte Porsche Advanced Cockpit, progressive Assistenzsysteme wie Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat, Fahrwerksysteme wie eine Hinterachslenkung und die elektronische Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control Sport (PDCC Sport). Bei vier von fünf Modellen zählt zudem eine adaptive Luftfederung zur Serienausstattung. Für den Panamera 4 Sport Turismo ist diese optional verfügbar.

Allround-Sportwagen mit avantgardistischem Design

Ebenso wie die coupéhafte Panamera-Sportlimousine, so prägen auch den Sport Turismo sehr dynamische Proportionen. Er ist 5.049 Millimeter lang und wartet mit 2950 Millimeter Radstand auf; entsprechend kurz sind die Karosserieüberhänge. In der Breite misst der Sport Turismo 1.937 Millimeter, in der Höhe 1.428 Millimeter (Turbo: 1.432 Millimeter). Da er im Vergleich zu den Luxuslimousinen des Wettbewerbsumfelds breiter und trotz souveräner Innenhöhe niedriger ist, wirkt der große Porsche schon aufgrund seiner Dimensionen extrem sportlich. Das Designteam unter der Leitung von Michael Mauer hat den Panamera Sport Turismo ab der B-Säule komplett eigenständig gestaltet. Auf den Grundlagen der Porsche Design-DNA entstand dabei ein Auto, das ebenso charismatisch und schlüssig konzipiert wurde wie die Sportlimousine. Die homogene Eigenständigkeit beider Modelle ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass ihr Design parallel entwickelt wurde. Für den Panamera Sport Turismo gilt, dass er sich – insbesondere für ein Modell mit großer Heckklappe – durch eine auffallend kraftvolle Schulterpartie auszeichnet. Weitere Merkmale sind die langgestreckte Dachlinie und die markante Fensterlinie. Das Dach senkt sich nach hinten hin weniger stark ab als die Fensterlinie. Daraus ergibt sich eine ebenso sportliche wie unverwechselbare Grafik der D-Säulen.

Erster, adaptiv ausfahrbarer Dachspoiler im Segment

Im Bereich der Heckklappe geht das Dach in einen adaptiven Spoiler über. Er ist zentraler Systembestandteil der Porsche Active Aerodynamics (PAA). Der Anstellwinkel des Dachspoilers wird abhängig von der Fahrsituation und den gewählten Fahrmodi automatisch in drei Stufen hochgefahren und erzeugt dabei an der Hinterachse einen zusätzlichen Abtrieb von maximal 50 Kilogramm. Bis zu einer Geschwindigkeit von 170 km/h reduziert das aerodynamische Luftleitelement mit einem Anstellwinkel von minus sieben Grad den Luftwiderstand und trägt so zur Verbrauchsoptimierung bei. Oberhalb von 170 km/h gleitet der Dachspoiler hingegen automatisch in eine so genannte Performance-Position und erhöht mit einem Anstellwinkel von plus ein Grad die Fahrstabilität und die Querdynamik. Wird das optionale Panorama-Dachsystem geöffnet, ändert sich der Anstellwinkel des Dachspoilers ebenfalls und hilft so, den beim geöffneten Schiebedach reduzierten Abtrieb auf der Hinterachse zu kompensieren.

Drei Sitzplätze im neu konzipierten Fond

Als erster Panamera überhaupt ist der neue Sport Turismo mit einer dreisitzigen Rückbank ausgestattet. Da die zwei äußeren Plätze – korrespondierend mit dem ebenso sportlichen wie komfortablen Anspruch der Baureihe – als Einzelsitze ausgelegt sind, ergibt sich hinten eine 2+1-Konfiguration. Optional kann der Panamera Sport Turismo analog zur Sportlimousine als Viersitzer mit zwei elektrisch einstellbaren Einzelsitzen im Fond bestellt werden.

Bis zu 50 Liter mehr Gepäckvolumen – maximal 1.390 Liter Stauraum

Die längere und damit im Fond höhere Dachlinie des Sport Turismo erleichtert hinten das Ein- und Aussteigen und gewährt dort nochmals mehr Kopffreiheit. Die Nutzbarkeit des Gepäckraums profitiert ebenfalls von der längeren Dachpartie; positiv wirken sich zudem die weit öffnende, serienmäßig elektrisch betätigte Heckklappe und die nur knapp 63 Zentimeter hohe Ladekante aus. Bis zur Oberkante der Rücksitze beladen, bietet der Sport Turismo mit bis zu 520 Litern rund 20 Liter mehr Stauvolumen als die Sportlimousine; für den Panamera 4 E-Hybrid Sport Turismo ergibt sich ein Gesamtvolumen von 425 Litern. Die Rücksitzlehnen lassen sich im Verhältnis 40:20:40 separat oder komplett umklappen; ihre Entriegelung erfolgt elektrisch vom Gepäckraum aus. Sind alle Lehnen umgeklappt, entsteht eine nahezu ebene Ladefläche. Das Gepäckraumvolumen vergrößert sich in diesem Fall bei dachhoher Beladung auf bis zu 1.390 Liter (Panamera 4 E-Hybrid Sport Turismo: 1.295 Liter). Das entspricht einem Zuwachs von 50 Litern.

Optional bietet Porsche für den Panamera Sport Turismo ein Laderaum-Management an. Das variable System für den sicheren Transport von Gegenständen unterschiedlichster Art umfasst unter anderem zwei in den Ladeboden integrierte Befestigungsschienen, vier Verzurr-Ösen und ein Gepäckraumtrennnetz. Wahlweise ohne Aufpreis an Bord: ein Ablagepaket mit einem Gepäcknetz im Beifahrerfußraum und zwei Gepäcknetzen im Kofferraum. Den Blick in den Laderaum schützt serienmäßig ein flexibles Gepäckraumrollo. Während der Fahrt können im Kofferraum zudem Elektrogeräte über eine optionale 230-Volt-Steckdose mit Strom versorgt werden. Zwei serienmäßige USB-Ladebuchsen sichern im Fond den Betrieb von Smartphones und Tablets.

Fünf Motorisierungen zum Marktstart

Der Panamera Sport Turismo ist in zahlreichen Ländern bereits bestellbar. Die offizielle

Markteinführung in Europa erfolgt im Herbst 2017, in den übrigen Märkten Ende November. Starten wird der Porsche mit fünf Antriebsvarianten: als Panamera 4 Sport Turismo (243 kW/330 PS), als Panamera 4 E-Hybrid Sport Turismo (340 kW/462 PS), als Panamera 4S Sport Turismo (324 kW/440 PS), als Panamera 4S Diesel Sport Turismo (310 kW/422 PS) und als Panamera Turbo Sport Turismo (404 kW/550 PS).